

Preussische Gesetzsammlung

1932

Ausgegeben zu Berlin, den 13. Mai 1932

Nr. 27

Tag	Inhalt:	Seite
12. 5. 32.	Verordnung über die Einberufung des Landtags	189
7. 5. 32.	Beschluß über die Aufhebung veralteter Polizei- und Strafgesetze	189

(Nr. 13744.) Verordnung über die Einberufung des Landtags. Vom 12. Mai 1932.

Auf Grund des Artikels 17 Abs. 2 der Verfassung wird verordnet:

Der Preussische Landtag wird auf den 24. Mai 1932, 15 Uhr, nach Berlin zusammenberufen.

Der Minister des Innern wird mit der Ausführung dieser Verordnung beauftragt.

Berlin, den 12. Mai 1932.

(Siegel.)

Das Preussische Staatsministerium.

Braun.

Sebering.

(Nr. 13745.) Beschluß über die Aufhebung veralteter Polizei- und Strafgesetze. Vom 7. Mai 1932.

Auf Grund des § 2 des Gesetzes zur Aufhebung veralteter Polizei- und Strafgesetze vom 23. März 1931 (Gesetzsamml. S. 33) werden mit Zustimmung der beteiligten Fachminister die nachfolgenden Vorschriften, soweit sie sich noch in Kraft befinden, aufgehoben:

1. Gesetz wegen des Wasserstaues bei Mühlen und Verschaffung von Vorflut vom 15. November 1811 (Gesetzsamml. S. 352), soweit darin eine Strafe angedroht ist; Décret contenant règlement sur la construction, la réparation et l'entretien des routes, vom 16. Dezember 1811 (von Daniels, Handbuch der für die Königl. Preuß. Rheinprovinzen verkündigten Gesetze, Verordnungen und Regierungsbeschlüsse aus der Zeit der Fremdherrschaft, Bd. V S. 787);
2. Kabinettsorder, betr. die Bestrafung der Übertretungen des Verbots einer Überladung der Rheinschiffe, vom 5. Januar 1840 (Gesetzsamml. 1841 S. 133);
3. Kabinettsorder in Betreff der bei entzündlichen oder ätzenden Stoffen auf dem Rheine zu beobachtenden Vorsichtsmaßregeln und der Bestrafung von Übertretungen derselben vom 17. September 1840 (Gesetzsamml. 1841 S. 135);
4. für das ehemalige Königreich Hannover:

Gesetz über Entwässerung und Bewässerung der Grundstücke sowie über Stauanlagen, vom 22. August 1847 (Hann. Gesetzsamml. I S. 263), soweit darin eine Strafe angedroht ist.

Berlin, den 7. Mai 1932.

Zugleich im Namen des Preussischen Ministers des Innern

Der Preussische Justizminister.

Schmidt.

(Vierzehnter Tag nach Ablauf des Ausgabetaags: 27. Mai 1932.)
Gesetzsammlung 1932. (Nr. 13 744—13 745.)

27

Herausgegeben vom Preussischen Staatsministerium. — Druck: Preussische Druckerei- und Verlags-Aktiengesellschaft Berlin.

Verlag: H. von Decker's Verlag, G. Schend, Berlin W. 9, Linkstraße 35. (Postcheckkonto Berlin 9059.)

Den laufenden Bezug der Preussischen Gesetzsammlung vermitteln nur die Postanstalten (Bezugspreis 1,— RM. vierteljährlich); einzelne Nummern und Jahrgänge (auch ältere) können unmittelbar vom Verlag und durch den Buchhandel bezogen werden. Preis für den achteitigen Bogen oder den Bogenteil 20 Rp., bei größeren Bestellungen 10—40 v. S. Preisermäßigung.

Preussische Gesetzammlung

1892
Ausgegeben zu Berlin, den 13. April 1892

Verordnung über die Einsetzung des Ausschusses für die Revision des Rechnungswesens des Reichs und der Provinzen vom 12. April 1892

(Nr. 13714) Verordnung über die Einsetzung des Ausschusses vom 12. April 1892
Auf Grund des Artikels 17 Abs. 2 der Verfassung ist bestimmt
Der Reichsausschuss besteht aus dem 24. April 1892, 15 Uhr nach Berlin
Zusammensetzung
Der Reichsausschuss des Reichs besteht aus der Wahlprüfung dieser Verordnung
Bestandteil

Berlin, den 12. April 1892.
Der Preussische Staatsminister
Stern
Görling

(Nr. 13715) Gesetz über die Einsetzung des Reichsausschusses vom 7. April 1892
Auf Grund des § 2 des Gesetzes zur Aufhebung des Reichsausschusses vom
23. März 1891 (Gesetzblatt S. 10) werden mit Zustimmung der Reichsversammlung die
nachstehenden Bestimmungen, soweit sie sich auf die Einsetzung des Ausschusses
1. Der Ausschuss des Reichsausschusses für die Revision des Rechnungswesens des Reichs
ist vom 1. April 1892 (Gesetzblatt S. 10) bis zum 31. März 1893 (Gesetzblatt S. 10) in
der Person des Reichsausschusses für die Revision des Rechnungswesens des Reichs
bestehend, wie folgt zusammengesetzt:
2. Reichsausschuss für die Revision des Rechnungswesens des Reichs vom 1. April 1892
bis zum 31. März 1893 (Gesetzblatt S. 10) besteht aus dem Reichsausschuss für die
Revision des Rechnungswesens des Reichs vom 1. April 1891 (Gesetzblatt S. 10) und dem
Reichsausschuss für die Revision des Rechnungswesens des Reichs vom 1. April 1892
(Gesetzblatt S. 10) und dem Reichsausschuss für die Revision des Rechnungswesens
des Reichs vom 1. April 1893 (Gesetzblatt S. 10).
3. Reichsausschuss für die Revision des Rechnungswesens des Reichs vom 1. April 1892
bis zum 31. März 1893 (Gesetzblatt S. 10) besteht aus dem Reichsausschuss für die
Revision des Rechnungswesens des Reichs vom 1. April 1891 (Gesetzblatt S. 10) und dem
Reichsausschuss für die Revision des Rechnungswesens des Reichs vom 1. April 1892
(Gesetzblatt S. 10) und dem Reichsausschuss für die Revision des Rechnungswesens
des Reichs vom 1. April 1893 (Gesetzblatt S. 10).
4. Für das ebenmäßige Geschäftsgeschäft des Ausschusses.

Das Gesetz über die Einsetzung des Reichsausschusses vom 7. April 1892
ist vom 1. April 1892 (Gesetzblatt S. 10) bis zum 31. März 1893 (Gesetzblatt S. 10) in
der Person des Reichsausschusses für die Revision des Rechnungswesens des Reichs
bestehend, wie folgt zusammengesetzt:
1. Der Ausschuss des Reichsausschusses für die Revision des Rechnungswesens des Reichs
ist vom 1. April 1892 (Gesetzblatt S. 10) bis zum 31. März 1893 (Gesetzblatt S. 10) in
der Person des Reichsausschusses für die Revision des Rechnungswesens des Reichs
bestehend, wie folgt zusammengesetzt:
2. Reichsausschuss für die Revision des Rechnungswesens des Reichs vom 1. April 1892
bis zum 31. März 1893 (Gesetzblatt S. 10) besteht aus dem Reichsausschuss für die
Revision des Rechnungswesens des Reichs vom 1. April 1891 (Gesetzblatt S. 10) und dem
Reichsausschuss für die Revision des Rechnungswesens des Reichs vom 1. April 1892
(Gesetzblatt S. 10) und dem Reichsausschuss für die Revision des Rechnungswesens
des Reichs vom 1. April 1893 (Gesetzblatt S. 10).
3. Reichsausschuss für die Revision des Rechnungswesens des Reichs vom 1. April 1892
bis zum 31. März 1893 (Gesetzblatt S. 10) besteht aus dem Reichsausschuss für die
Revision des Rechnungswesens des Reichs vom 1. April 1891 (Gesetzblatt S. 10) und dem
Reichsausschuss für die Revision des Rechnungswesens des Reichs vom 1. April 1892
(Gesetzblatt S. 10) und dem Reichsausschuss für die Revision des Rechnungswesens
des Reichs vom 1. April 1893 (Gesetzblatt S. 10).
4. Für das ebenmäßige Geschäftsgeschäft des Ausschusses.

Berlin, den 7. April 1892.
Der Preussische Staatsminister
Stern
Görling

Verlag: R. von Decker's Verlag, Berlin, Wilhelmstr. 10 (Telefonnummer Berlin 3023)
Verlags-Verantwortlicher: Berlin
Zusammensetzung des Ausschusses für die Revision des Rechnungswesens des Reichs
vom 1. April 1892 bis zum 31. März 1893 (Gesetzblatt S. 10) besteht aus dem
Reichsausschuss für die Revision des Rechnungswesens des Reichs vom 1. April 1891
(Gesetzblatt S. 10) und dem Reichsausschuss für die Revision des Rechnungswesens
des Reichs vom 1. April 1892 (Gesetzblatt S. 10) und dem Reichsausschuss für die
Revision des Rechnungswesens des Reichs vom 1. April 1893 (Gesetzblatt S. 10).
Für das ebenmäßige Geschäftsgeschäft des Ausschusses.